

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

In Calw abonnet man bei der Redaktion, auswärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 19.

Samstag, den 8. März.

1862.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

An die Gemeinderäthe.

Die Erstattung des auf den 1. März verfallenen Jahresberichts über die Veränderungen im Besitze der Steuer-Objekte, Wochenblatt von 1838, Nro. 39, wird in Erinnerung gebracht.

Den 4. März 1862.

Kön. Oberamt.

Schippert.

Calw.

An die Ortsvorsteher und Rechner.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Ministerialverfügung v. 5. Mai 1832 — I. Ergänz.-Bd. zum Reg.-Bl. S. 258 — die Anzeigen über die geschenehen Lieferungen an die Amtspflege nur vierteljährig, nämlich auf den 1. Oktober, 1. Januar, 1. April und 1. Juli zu erstatten und daß die Berichte in Betreff der Führung der Kassentagbücher der Gemeinde- und Stiftungsbücher durch die Ministerialverfügung v. 30. Oktober 1848 — Reg.-Bl. S. 502 — abgestellt sind.

Den 7. März 1862.

Kön. Oberamt.

Schippert.

2)2.

Calw.

Güter = Verkauf.

Aus dem Nachlaß der Michael Rothfuß, Löwenwirths Wittwe hier, werden dem Wunsche der Erben gemäß am nächsten

Montag, den 10. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

unter den gewöhnlichen Bedingungen im Aufstreich zum Verkauf gebracht:

1/2 Mrgn. 44,6 Rthn. 171. Gras- und Baumgarten an der Weidenstaig, einige Ruthen Gemüsegärtchen bei der Löwenwirthschaft und

2 1/2 Mrgn. 15,5 Rthn. $\frac{2180}{1}$ Wiesen in

Schloßwiesen,

wozu die Liebhaber in die Gerichtsnotariats-Kanzlei eingeladen werden.

Den 4. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.

Sautermeister, A. B.

2)2.

Calw.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Michael Rothfuß, Löwenwirths Wittwe dahier, werden im Aufstreich verkauft:

am Mittwoch, den 12. d. M.,

von Morgens 8 Uhr an:

Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Küchengehirr, Schreinwerk und allerlei Hausrath;

am Samstag, den 15. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr:

ungefähr 100 Centner Heu und Dehnd, wozu Liebhaber in die hintere Wohnung im Löwenwirthshaus hier eingeladen werden.

Den 5. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.

Sautermeister, A. B.

Revier Liebenzell.

Holz = Verkauf.

Am Mittwoch, 12. März,

Vormittags 10 Uhr,

kommen im Hirschwirthshaus zu Sgelsloch zum Verkauf:

4360 Nadelholzstangen, 10—40' lang und bis 4" stark,

45 Nadelholzstangen, 30—50' lang und 4—7" stark.

Neuenbürg, 3. März 1862.

K. Forstamt.

Lang.

2)1.

Sonnenhardt.

Langholz = Verkauf.

Am Donnerstag, den 13. März,

Mittags 1 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus aus dem Gemeindevald Distrikt äußerer Langenmorgen in der Nähe bei Rentheim

circa 140 Stück größtentheils rothtannenes Langholz vom 80r abwärts, ständig, im öffentlichen Aufstreich verkauft. Das Holz kann auf Verlangen den Herren Käufern jeden Tag durch Waldschütz Weber dahier vorgezeigt werden.

Am 5. März 1862.

Schultheißenamt.

Luz.

2)1.

Rottenburg.

Rinden = Verkauf.

Am Freitag, den 21. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

werden auf dem Rathhause dahier

5000 Büscheln zarte und

6500 " grobe Rinde

verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bei diesem Verkaufe auch das Rindenerzeugniß mehrerer Nachbar-Gemeinden verkauft wird.

Den 5. März 1862.

Stadtpflege.

Ritter.

Außeramtliche Gegenstände.

B. G.

Heute Abend Abstimmung.

Nächsten Dienstag

Turn = Versammlung.

Besprechung einer Zusammenkunft mit den Turnvereinen von Weil die Stadt, Böblingen, Tübingen, Rottenburg, Nagold, Altmann und Wildberg in Herrenberg am nächsten Sonntag, den 16. d. M.

Calw.

Liederfranz.

Heute Abend Gesang und Abstimmung im Köstle.

Nächsten Montag ist

gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenzettel zu haben bei

Störr.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt

Simmozheimer Bier

von Herrn Marquart, Lammwirth dorten, die Flasche zu 5 fr., das recht gut ist.

Zugleich mache ich den Herren von der Umgegend bekannt, daß am nächsten Jahrmarsch auch Münchner Bier abgegeben wird. Friedr. Hammer bei der alten Post.

Von der so beliebten Sorte Thibet

habe ich in schwarz in einigen Breiten und Qualitäten wieder eine Zusendung erhalten; ebenso bringe ich meine hübsche Auswahl von schwarzen Orleans in mehreren Breiten und Qualitäten, sowie schwarzseidene Herren = Halstücher und schwarze Levantin-Damen-Gravättchen in empfehlende Erinnerung.

2)1.

Immanuel Heermann.

Auf die rühmlichst bekannte

Nürtinger Bleiche

besorge ich auch heuer wieder das Einsammeln von Leinwand und Tischzeug und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch.

Louis Dreiß.

Hof Lügenhardt.

Durch anderweitige Verwendung meines seitherigen Milchbuben bin ich im Falle, einen andern zu suchen, der sogleich oder binnen 14 Tagen eintreten könnte.

2)2.

Domänen-Pächter Schütz.

J. Kab aus Mühl aM.

empfehlte sich diesen Calwer Markt mit seinem weißen Modewaarenlager, Vorhangstoffen von 10 fr. an und höher, weiße und schwarze echte Spitzen, Schweizer und sächsische Stickerei, eine große Auswahl in Unterröcken, eine große Auswahl in leinenen und Battisttuchern, und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Mein Verkaufsort ist im Waldhorn.

Zum Calwer Markt

empfehlen

N. Reichmann & Comp. aus Bockenheim & Erankfurt aM.

ihre schon längst in den größeren Städten Württembergs als sehr billig anerkanntes

Shawls-, Seide- und Modewaarenlager.

Durch sehr vortheilhafte Parthieen-Einkäufe in den Fabriken sind wir in den Stand gesetzt, zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen:

- ☛ **Doppel-Varege**, die Elle zu 10 fr.
- ☛ **Seide**, 1 1/2 Elle breit, wo wir für echte Farben garantiren, nur 12 fr. die Elle.
- ☛ **Feine Rosa- und Violette-Seide** nur 14 fr. die Elle.

Sächsische Kleiderstoffe,

als: **Rips, Diana, Chalie, Lasting, Poil de chèvre und Napolitain**, die Elle 12—24 fr.

Englische Kleiderstoffe,

als: **Mohair, Viktoria, Monticco, Orleans und Millereie**, die Elle 24 bis 40 fr. **Thibets** in allen Farben, die Elle 36 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Shawls und Tücher, sowie Seidenzeuge

erstaunend billig.

N. Reichmann & Comp.

NB. Den Verkaufsort werden wir später bekannt machen.

Markt-Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten **Mode- und Ellenwaarenlager** beziehen werde, welches in den neuesten Frühjahrs-Artikeln auf das Beste eingerichtet ist; reelle Bedienung und sehr billige Preise zusichernd, lade ich zu zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz mit Firma versehen.

B. Mayer aus Wildbad.

Johannes Eberle

befindet sich wieder hier auf dem Jahrmarkt mit seinem **Waarenlager**, welches er zu geneigter Beachtung bestens empfiehlt. Er verkauft billig, aber zu festen Preisen wie folgt:

- 25 Stück englische Nähadeln 3—4 fr.
- 25 " Stopfnadeln, gemischte, 6 fr.
- 10 " stählerne Stricknadeln 3 fr.
- 100 " Hasfen und Hasfen 3—4 fr.
- 6 Duzend Hemden-Knöpfe 3—4 fr.
- 100 Haarnadeln 3—4 fr.
- 1 Duzend großen Kartensfaden mit 80 Ellen 11 fr.
- 1 " Stiefellitzen von 4 fr. an bis 12 fr.,

sowie Gummi-Strumpfbänder, Gummi-Armhalter und noch viele Artikel in meinem Fach.

Ich ersuche das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch. Mein Stand befindet sich wie gewöhnlich oberhalb dem Stadtbrunnen in der hinteren Reihe, mit Firma versehen.

Johannes Eberle aus Carlsberg bei Frankenthal.

Hausantheil- u. Burzgartenverkauf.

Ich bin gefonnen, meinen Hausantheil in der obern Vorstadt, und meinen Burzgarten auf dem Schloß, Montag, den 10. März, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Liebhaber wollen es einsehen.

Waldschütz Maier's Wittwe.

Wer nächsten Dienstag auf einem

bedeckten Wagen nach Pforzheim fahren will und Abends wieder retour, findet Gelegenheit bei

L. Bögele, Fuhrmann.

2)1. 200 fl. Pfleggeld hat auszuleihen

J. F. Desterlen.

Schirme = Empfehlung.

Nächsten Jahrmarkt werde ich nicht feil haben, werde aber, wer zu mir in's Haus kommt, einen Regenschirm um 12 fr. billiger ablassen als sonst.

Zugleich mache ich auf eine neue Sorte Schirme aufmerksam, die mit Alpaccageug überzogen sind, welcher den Seidenzeug ersetzt, per Stück 4 fl., mit schönem dauerhaftem Gestell. Fr. Hammer, Schirmfabrikant, bei der alten Post.

Calw.

Maschinen-Putzer = Gesuch.

Für eine Schafwollspinnerei wird ein tüchtiger Maschinenputzer gesucht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und wo möglich nicht zu alt ist. Derselbe erhält einen guten Lohn, sowie auch gute Behandlung. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Berkauf.

Ein einschläfriges und ein zweischläfriges vollständiges Bett sammt Strohsack und Bettladen und einen einfachen Kleiderkasten hat zu verkaufen

Schneider Deyle in der Metzgergasse.

Logis zu vermieten.

Auf Georgii sind an der Teinacher Straße 3 in einander gehende Zimmer nebst Küche und Holzplatz zu vermieten; bei wem? sagt die Redaktion.

Der
sein Kauf u
bringen, wob
schafft wer
Behandlung
Calw



Mein Lager i
Fu
grau, schwarz
worunter feine
wollenen St
weiß, blaumel
Zusicherung der
billigen Preise
2)1.

Mit einer so
Bl
welche ich näch
brunnen feil ha
Calw, 6. M
Joh. G. B

4
die Wahl von
2)1. Gutspä

Haus = un

Die zweistöc
en des verstor
kommt nächsten
Mon

aus freier Hau
richtsnotariats
Meine wiede
Lap
mit den neue
Preisen halte
len.

Alle Dieje

Lotter
zur Loosziehun
Bäder Gafen
den.

2)1. A
450
hat zu 4 Proc
auszuleihen, na
sten



Offert in Geldsachen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum sein Kauf- und Rückkaufgeschäft auf Werthgegenstände in gefällige Erinnerung zu bringen, wobei bemerkt wird, daß in gleicher Weise auch größere Summen ver- schafft werden können. Wie bisher, so darf auch ferner Jedermann auf reelle Behandlung und strengste Verschwiegenheit sich verlassen.
Calw, 7. März 1862.

Jakob Ziegler, Schuhmacherstr.

Modewaaren - Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir mein

Modewaaren - Lager,

insbesondere meine Sommerzeuge, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Verkaufsplatz wie immer vor der Dreiß'schen Apotheke.

Jakob Hummel aus Wendlingen.

Mein Lager in allen Sorten baumwollenen

Futterzeugen,

grau, schwarz und weiß, **Semdentuch**, worunter feine englische Shirtings, **baumwollenen Strickgarnen**, weiß und rohweiß, blaumeliert 4- und 8fach, halte unter Zusicherung der größtentheils noch früheren billigen Preise bestens empfohlen.

2)l. Immanuel Heermann.

Mit einer schönen Auswahl

Blechwaaren,

welche ich nächsten Markt beim unteren Marktbrunnen feil hale, empfiehlt sich

Calw, 6. März 1862.

Joh. G. Feldweg d. ä., Flaschnerstr.

4 Bienenstöcke,

die Wahl von 9 Stöcken, sind feil bei

2)l. Gurspächter Schmid in Mötlingen.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Die zweistöckige Behausung sammt Garten des verstorbenen Johann Ulrich Boll kommt nächsten

Montag, den 10. d. h.,

Nachmittags 1 Uhr,

aus freier Hand auf der Kanzlei des Gerichtsnotariats in Aufstreich.

Meine wieder neu angekommenen

Tapeten = Karten

mit den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Gottlieb Widmaier,

Sattler u. Tapezier.

Alle Diejenigen, welche sich an meiner **Lotterie** betheilt haben, werden zur Loosziehung auf heute Abend 6 Uhr zu Bäcker Gakenheimer freundlichst eingeladen.

Auguste Kiepp.

2)l. N i c h a l d e n.

450 fl. Pfleggeld

hat zu 4 Procent gegen geschliche Sicherheit auszuleihen, nach Belieben in mehreren Portien

Martin Groshans.

Marktanzeige u. Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein gut assortirtes Waarenlager, als: eine große Parthie halb- wollener Kleiderstoffe zu 12 fr. die Elle, eine Parthie 6/4 breite achtfar- bige Bize zu 12 fr. die Elle, feine französische Calicos in den neuesten Dessins, chines. Poil de chevre, Stra- della, Madaline, Doppel-Barège, halb- seidene Kleiderstoffe, Mousseline, gedr. Orleans, Cords, Popeline, Orleans, Frinset (die neuesten Kleiderstoffe), schwarze, Pense, Corinth, Kali- und andere Thibets, Kips, Victoria, Lustre mit Seide, Sommer-Shawls, seidene Foulards und Herrenbinden, Pique, Westen, mousseline und seidene Cra- vätchen zu 24 fr. etc.

Der Verkaufsplatz ist nicht auf dem Markt, sondern in meinem Hause.

W. S. Velargus,

gegenüber dem Röhle,

früher Carl Bod.

Frisches Kesselfleisch

ist am Jahrmarkt den ganzen Tag über zu haben bei

Jakob Essig
in der Mehrgasse.

Auf kommenden Fastenmarkt

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in seidenen, halbseidenen und baumwollenen

Sonnen- und Regenschirmen

zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist in der Nähe der Dreiß'schen Apotheke.

D. Josenhans,

Schirmfabrikant aus Stuttgart.

H i r s a u.

Alle Sorten Watt

sind fortwährend zu haben bei
Heinrich Stoh, Wattmacher.

Calw.

Fahrniß-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 10. März, von Nachmittags 1 Uhr an, verkauft Unterzeichnete gegen baare Bezahlung im Aufstreich:

einwas Kleider, ein einschläfriges Bett, einige Kinderdecken, Strohsäcke, 2 gute Couverts, etwas Leinwand, Schreinwerk, worunter 1 einfacher und 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Weisszeugkasten, 1 Pfeilerkommode von Nußbaumholz, 3 Tische, 6 gepolsterte Sessel, 1 Mehltrog, 1 Ventlade, 2 Kinderbeulädchen, 1 Kleiderhänder und allerlei Hausrath.
F. Fr o m m, Oberamtmanus Ww.

Handausgabe

der

neuen Gewerbeordnung.

Soeben ist in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben:

Neue Gewerbeordnung

vom 12. Februar 1862

mit

den Vollziehungserlassen, dem Gesetze, bett. den Schutz der Waarenbezeichnung, so wie weiteren auf die Gewerbeordnung sich beziehenden Gesetzen, Verfügungen u. s. w. Handausgabe mit Erläuterungen und alphabet. Sachregister von Ludw. Vullinger, Bezirksammann. 10 Bog. 8^o. Geh. 48 fr.

Durch dieses Gesetz werden die meisten bisherigen Bestimmungen über gewerbliche Verhältnisse so umfassend umgestaltet, daß dessen genaue Kenntnis zur Vermeidung von Nachtheilen für jeden dem Gewerbe stand Angehörigen dringendes Bedürfnis ist. Dazu konnte jedoch ein bloßer Abdruck des Gesetzes nicht genügen. Es sind daher der vorliegenden Handausgabe zahlreiche Erläuterungen und Hinweise auf die weiteren das Gewerbewesen berührenden Gesetze, Verfügungen etc. beigegeben, wodurch sie ganz geeignet ist zum Gebrauch und zur Belehrung für Fabrikanten, Kaufleute u. Gewerbetreibende aller Art. Ebenso vollständig wird sie aber auch dem Bedarfe der mit Anwendung und Vollziehung dieses Gesetzes Beauftragten entsprechen und darf daher ebenso auch allen Gemeindebehörden, deren Kompetenz in Gewerbesachen durch dasselbe erweitert wird, den k. Oberamtsgerichten, Oberämtern, so wie Advokaten empfohlen werden.

Emil Georgii.

Hut.

Am letzten Dienstag Abend ist im Gasthof z. Waldhorn ein brauner Filzhut mit grünseidenem Futter verwechselt worden. Der Besitzer wolle ihn gegen den feintigen zurückgeben. Näheres bei der Redaktion.

Knecht = Gesuch.

Ein solider Bursche wird zu einem leichten Fuhrwerk gegen entsprechende Belohnung gesucht und sagt das Nähere die Redaktion.

10 fr. an
Auswahl in
ach einschla-

rt aM.

folgenden bil-

fr.

Bets in allen

mp.

ehlung.

ich nicht feil
mir in's Haus
12 fr. billiger

ne neue Sorte
Alpaccazeng
Seidenzeug er-
dem dauerhaftem
Schirmfabrikant,
en Post.

Gesuch.

ei wird ein tüch-
welcher gute
ad wo möglich
hält einer guten
lung. Näheres
d. Bl.

schläfriges und
schläfriges voll-
k und Bettla-
erkasten hat zu
der Deyle
Mehrgasse.

ethen.

inacher Straße
er nebst Küche
bei wem? sagt
2)l.



Bettfedern und Flaum.

Ich habe wieder eine Partie schöne neue erhalten und empfehle solche zu annehmbaren Preisen bestens. W. Schlatteker.

Offene Stelle.

Wir suchen ein älteres solides Mädchen, welches gut mit Garn umgehen kann und Gewandtheit im Rechnen besitzen muß, auch im Zetteln erfahren ist, gegen ganz guten Lohn zu engagiren. Lusttragende wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden bei Schill & Wagner.

Die schon in No. 15 und 16 d. Bl. ausgeschrieben

Gebäulichkeiten

kommen am

Montag, den 17. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Krone in Martinsmoos zum Verkauf. Hirschwirth Greule in Breitenberg.

21. Liebenzell.

Geld auszuleihen.

500 fl. sind sogleich oder bis Georgii zu 4 1/2 Procent gegen Sicherheit zum Ausleihen parat und bleibt auf längere Dauer ausgestellt. Forstwächter Wölfl.

Alle Sorten Garten-Samen

empfiehlt Louise Dieckmann auf der äußeren Brücke.

Unterzeichneter kauft stets getragene Herrenkleider.

Schlatterer, Schneider.

Logis.

In dem vormals Scheuer-Ien'schen Hause im Zwinger habe ich bis Georgii ein Logis zu vermieten, bestehend aus drei ineinander gehenden Zimmern, Küche, Büchekammer u. s. w. Auf Verlangen könnte auch ein Theil des Gartens dazu gegeben werden.

Carl Wörtsch.

Waizenbranntwein, Liqueur, Weingeist

in guter Waare und zu billigen Preisen empfehle ich bestens und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß ich auch kleinere Portionen bis zu einem Viertels-Schoppen abgeben kann.

Gottlob Stroch.

200 fl. und 120 fl. Pfleggeld

hat zu 4 1/2 Procent auszuleihen

Heinrich Haydt.

Stearin = Lichter,

sowie Stearin-Chaisenlichter bester Qualität, empfiehlt à 36 kr. das Pfund-Paket Immanuel Heermann.

Hof Lützenhardt.

3 halbenenglische Läufer-Schweine

hat zu verkaufen

Domänen-Pächter Schüz.

Calw.

160 fl. Pfleggeld

sind gegen gefähliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei Friedr. Wochele.

100 fl. Pfleggeld

von einem Verschollenen, welche über 30 Jahre stehen bleiben können, sind auszuleihen bei Bäcker Weckerle in Hirsau.

200 fl. Pfleggeld

sind auf einen oder zwei Posten zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei

Michael Klingenstein in Hirsau

100 fl. Pfleggeld

sind gegen gefähliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei

Gemeinderath Schwert in Simmozheim.

Tagesereignisse.

Ellwangen. Am 5. März wurden dahier die Schwurgerichtssitzungen des ersten Vierteljahrs eröffnet. Am ersten Tage wurde verhandelt die Anklagesache gegen die 21 Jahre alte Dienstmagd Franziska Paas von Ellenberg, Oberamts Ellwangen, wegen Kindsmords. Nach vorausgegangener Verheimlichung ihrer außerehelichen Schwangerschaft hat die Angeklagte am 28. Oktober v. J. auf dem Kahlhose, Oberamts Keresheim, im Hause ihrer Dienstherrschaft Nachmittags heimlich geboren und nach ihrem Bekennnisse das Kind durch Treten mit dem Fuße und Drücken mit den Fingern auf den Kopf getödtet. Daß die Angeklagte den Entschluß, ihr Kind zu tödten, schon vor dem Eintreten der Wehen gefaßt habe, nahm die Anklage als unerwiesen an. Die Angeklagte verzichtete auf die Verhandlung und einen Wahrspruch der Geschworenen. Sie ward zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren und 6 Monaten verurtheilt. (St.-Anz.)

Am 3. März Nachm. ist auf 24 Höfen, D.-A. Oberndorf, ein großes Wohn- und Oekonomie-Gebäude ganz abgebrannt, ein weiteres Gebäude wurde beschädigt. (Schw. M.)

Berlin, 6. März. Die Berl. Allg. Ztg. enthält einen namentlich unterzeichneten Protest der Majorität der Schleswig-Holsteinischen Ständerversammlung gegen die Kompetenz des gegenwärtig versammelten dänischen Reichsraths und gegen die Rechtsgültigkeit aller von ihm bezüglich Schleswigs gefaßten und zu fassenden Beschlüsse. (Tel. d. Schw. M.)

Schweiz. Bern, 6. März. Der französische Minister des Aeußern v. Thouvenel acceptirte in Paris die Note des schweizerischen Bundesrathes über die Ville-La-Grand-Angelegenheit mit der Bemerkung, er hätte noch Einiges zu erwiedern, er betrachte aber die Sache als nunmehr erledigt. (Tel. d. Schw. M.)

Frankreich. Paris, 3. März. Die heutige Moniteurnote lautet: Der Unterrichtsminister, welcher erfuhr, daß strafbare Minderjährige angewandt werden, um die Jugend aufzureizen und sie wegen einer gehässig erfundenen Sache zu Manifestationen zu treiben, hat den Bizektor benachrichtigt, daß die Böglinge oder Studenten, die sich bei irgend einer Zusammenrottung bilden ließen, sofort aus der Akademie von Paris ausgestoßen und ihrer durch die gehörten Vorlesungen bereits zurückgelegten Studienzeit verlustig erklärt würden. (Schw. M.) Die früheren Volksrepräsentanten Mot und Greppo sind verhaftet worden. Die Regierung zeigt eine wachsende Strenge. Die Polizei hat Vorichtsmaßregeln für den heutigen Tag getroffen. (St. A.)

Italien. Turin, 3. März. In Folge der Weigerung von

Farini und Lanza, in's Kabinet einzutreten, hat Rattazzi das Ministerium folgendermaßen zusammengesetzt: Rattazzi, General Cialdini, Marchese Pepoli, Depretis, Admiral Persano, Cordova, Sella, Nacini. — Garibaldi ist hier angekommen und hat eine Besprechung mit Rattazzi gehabt. — Vom 4. März. Das Ministerium ist gebildet. Felitti hat den Krieg, Cordova die Justiz, nachdem die Typosition erklärte, daß er als Minister des Innern gefährlich sein würde. (Cordova ist Sizilianer und wurde 1860 als Anhänger Lasarinas von Garibaldi von der Insel ausgewiesen.) — Vom 5. März. Garibaldi ist nach Genua zurückgekehrt. Man versichert, er rechne darauf, in der Generalversammlung der Vorkriegsvereine den Vorsitz zu führen. (Tel. d. Schw. M.)

Amerika. New-York, 18. Febr. Die Garnison des Forts Donnellen hat sich mit den Generalen Budner, Betsbrod und Johnston am 16. nach dreitägigem erbittertem Kampfe unter Bedingungen ergeben. Die Unionisten erbeteten eine ungeheure Masse Kriegsmaterial und machten die Besatzung, bestehend aus 15,000 Mann zu Gefangenen. — Die New-York-Times sagt: Es sei glücklich, daß die Regierung ihr Eingreifen in die mexikanische Frage sich reservirte; sie habe dadurch freie Hand, um eine Politik zu verfolgen, welche die Unabhängigkeit Mexiko's wieder herstellen werde. — New-York, 21. Febr. Der Senat hat sich auf den Antrag von Willes auf unbestimmte Zeit vertagt. Ein Gerücht über die Einnahme von Sabannah hat sich nicht bestätigt, die Vorbereitungen zum Angriff dauern aber fort. — Die Rebellen sind aus dem Staat Missouri völlig verjagt. — Einem Gerücht zufolge wird Carl Schurz anstatt Camerons als Gesandter nach St. Petersburg gehen. — Die hiesigen Blätter sind entrüstet über den Vorschlag, in Mexiko eine Monarchie zu errichten. Man hat Nachrichten aus Veraacruz vom 8. Febr. Danach befand sich eine bedeutende Anzahl Kranker unter den europäischen Truppen. Die Verbündeten trafen Anstalten zum Vormärtsmarschiren. Die Mexikaner wollen Widerstand leisten. (Tel. d. Schw. M.)

Mexiko. Cadix, 5. März. Aus Veraacruz sind Nachrichten bis zum 8. Febr. eingetroffen. Die Verbündeten treffen Vorbereitungen zum Abmarsch, um die Städte Orizaba, Cordova und Zalaya zu besetzen. Die Mexikaner sind zum Widerstand entschlossen. Die Kandidatur des Erzherzogs Maximilian ist von ihnen schlecht aufgenommen worden. (Tel. d. Schw. M.)

Gottesdienste.

Sonntag, den 9. März (allgemeiner Fasttag): Vorm. (Predigt): Hr. Dr. van Heberle. (Opfer für den Kirchenbaufund.) — Nachm. (Predigt): Hr. Dr. Rieger.

Bedruckt, gedruckt und verlegt von A. Oelshläger.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementpreis halbjährl. 54 kr., durch die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 15 kr. — Einzelne Nummern kosten 2 kr.

No. 20

Amtliche

Bermög

Die schon seit haltende nunmehr Talm on von No des ihr angefallen gebeten.

Etwaige Gläubiger aufgefordert, Wahrung ihrer Ansprüche schriftlich zu beschreiben hätte Den 8. März

Den 8. März

Ab

E

Fre

Kameral

Gefängni

Die unterzeichnigt, die Erbauung des Gefängnisses lichen Submission

Nach dem ge die Kosten berech

Maurerarbeit

Steinhauerarb

Zimmerarbeit

Gypferarbeit

Schreinerarbeit

Glaserarbeit

Schlosserarbeit

Flaschnerarbeit

Kupferschmied

Hafnerarbeit

Anstricharbeit

Pflastererarbeit

Diejenigen I

nahme dieser Ar

spätestens bis 31

centen der Ueber

ten Offerte, für

Genehmigung ha

zeichnung:

„Submissio

fängnisbau

versiegelt und po

übergeben.

Den Offerten

nisse über Präd

Zeugnisse eines

oder hiezu befäh

probte Tüchtigke

Die Eröffnung

Montag, 1

Vorm

auf dem Rath

